

Bezirkspokalsieger 2012



VfB Gutenzell

Eine Chronologie von Unterschwarzach bis Rio

Relativ holprig verlief der Einstieg in den Bezirkspokal-Wettbewerb. Zwar blieb dem VfB durch eine Spielabsage des SV Alberweiler II die Quali-Runde erspart, mehr Mühe als erwartet hatte man jedoch in der ersten Runde gegen die **LJG Unterschwarzach**. An einem schwülwarmen Donnerstagabend im August 2011 dauerte es rund eine Stunde, ehe man den Unterschwarzacher Abwehr-Riegel zum ersten Mal knacken konnte. Am Ende reichte es doch noch zu einem standesgemäßen 5:1-Auswärtssieg beim A-Kreisligisten. Sehr viel einfacher gestaltete sich eine Woche später Runde 2, der **TSV Reute** war beim 7:0 quasi chancenlos.

Mit Spannung sah man dann im November dem Achtelfinale gegen den **SC Schönebürg** entgegen. Sowohl VfB als auch SCS waren zu diesem Zeitpunkt ungeschlagener Tabellenführer, Gutenzell in der Bezirksliga, Schönebürg in der Kreisliga A II. Letztendlich kam der Klassenunterschied dann jedoch deutlich zum Tragen, dem VfB gelang ein souveränes 3:0.

Zum von vielen als vorweggenommenes Endspiel angesehenen Viertelfinale kam es Anfang April in der Graf-Ignaz-Arena zwischen dem VfB und dem **SV Ochsenhausen**. Beide Mannschaften waren von Anfang bis (fast) zum Ende der Bezirksliga-Saison in den Meisterschafts-Dreikampf involviert. Der Dritte im Bunde und spätere Meister, FV Olympia Laupheim II, wurde von Ochsenhausen eine Runde zuvor aus dem Pokal gekegelt. Trotz erheblicher Verletzungssorgen seitens des VfB kam es zum erwarteten Duell auf Augenhöhe. Die Ochsenhauser 1:0 Führung egalisierte Reiner Wespel kurz vor Schluss, es kam folglich zum Elfmeterschießen. Hier avancierte Benny Poser mit vier gehaltenen und einem selbst verwandelten Strafstoß zum Pokalheld.

Im Halbfinale wartete dann der nächste A-Kreisligist, die **SF Bronnen**. Dieser hatte zuvor immerhin Bezirksligist BSC Berkheim ausgeschaltet und hielt auch gegen Gutenzell gut dagegen. Am Ende stand jedoch ein verdientes 3:1 und damit der Einzug in's Finale.

Überraschend qualifizierte sich hierfür auch die **TSG Achstetten II**, zuletzt durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen den TSV Rot an der Rot. Somit hieß der Finalgegner des VfB Gutenzell in Rot bei Laupheim zum dritten Mal in Folge TSG Achstetten. Spannend war im Vorfeld noch die Frage nach der Aufstellung der Achstetter. Doch anders als in den Runden zuvor griffen für das Endspiel wesentlich stärkere Restriktionen in puncto Einsatzmöglichkeiten von Spielern aus der ersten Mannschaft. Somit handelte es sich schließlich um eine „ganz normale“ Kreisliga-Mannschaft, welche an diesem Tag gegen den VfB schlichtweg keine Chance hatte. Bereits nach gut 10 Spielminuten hieß es 2:0 für den Bezirksligisten, am Ende 6:0. Hätte man wenigstens alle 100%-igen Torchancen genutzt, man hätte sich vermutlich stark der Zweistelligkeit genähert.

Allerdings wären dann die diesjährigen, wie gewohnt sehr keativen, Pokal-Charts wohl um ihren Top-Hit gebracht worden. Traditionell erinnerten die Festivitäten manchmal tatsächlich an den viel besungenen Karneval in Rio...

Und auch die nackten Zahlen dieses Pokaltriumphes lesen sich eindrucksvoll: In 6 Spielen erreichte man 25:3 Tore (ohne Elfmeterschießen gegen Ochsenhausen), dies entspricht einem Schnitt von 4,2:0,5. Eingesetzt wurden insgesamt 24 Spieler, von denen konnten sich 15 (!) in die Torschützenliste eintragen (inklusive Elfmeterschießen gegen Ochsenhausen). Insgesamt ergab sich folgende Spielerstatistik:

Name	Spiele	eingewechselt	ausgewechselt	Gelb	Gelb-Rot	Rot	durchgespielt	Spielzeit (min)	Spielzeit (%)	Tore	Assists
Ackermann Bernd	2	0	1	0	0	0	1	126	23%	0	1
Ackermann Holger	1	1	0	0	0	0	0	54	10%	0	1
Bär Bernd	6	2	2	1	0	0	2	388	72%	1	2
Belandt Horst	2	2	0	0	0	0	0	24	4%	0	0
Groppe Philipp	1	1	0	0	0	0	0	45	8%	0	0
Haupt Christian	1	1	0	0	0	0	0	4	1%	0	0
Höhn Andreas	5	0	2	0	0	0	3	372	69%	3	4
Huchler Simon	2	0	0	0	0	0	2	180	33%	1	2
Kling Christof	2	0	1	0	0	0	1	143	26%	1	0
Krug Manuel	3	3	0	0	0	0	0	83	15%	2	1
Kunz Daniel	6	0	0	0	0	0	6	540	100%	2	1
Ludwig Alexander	4	3	1	0	0	0	0	160	30%	1	1
Rapp Manuel	3	3	0	0	0	0	0	44	8%	0	0
Poser Benny	6	0	0	1	0	0	6	540	100%	1	0
Poser Michael	3	0	2	0	0	0	1	223	41%	1	2
Schick Andreas	5	2	2	0	0	0	1	273	51%	6	1
Schmid Andreas	4	1	3	1	0	0	0	189	35%	0	1
Schmid Patrick	6	2	1	0	0	0	3	436	81%	0	0
Schraivogel Yanick	4	2	2	0	0	0	0	236	44%	3	2
Seidler Michael	6	0	2	0	0	0	4	458	85%	1	0
Walker Daniel	6	0	2	0	0	0	4	493	91%	0	0
Walker Florian	5	0	1	0	0	0	4	444	82%	2	1
Weber Claus	2	2	0	0	0	0	0	46	9%	1	0
Wespele Reiner	6	0	3	2	0	0	3	449	83%	4	3
TOTAL	6	25	25	5	0	0	41	540	100%	30	23

In Summe bedeutete dies den 8. Bezirkspokalsieg bei 8 Endspieleteilnahmen – den inoffiziellen Titel des „Rekordbezirkspokalsiegers“ dürfte man damit gefestigt haben...

Da man als Dritter der Bezirksliga Riss außerdem die Relegation um den Landesliga-Aufstieg erreichte, kann man ohne Zweifel einmal mehr von einer überragenden Saison sprechen!

